

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Einführung eines analogen Sprechtags bei der Servicestelle für Zuwanderung und Einbürgerung

Eingebracht von Dimitrina Lang über den Erweiterten Vorstand

Antrag Nr. 62-23-26

Vollversammlung vom 18.11.2024

I. Antrag:

Der Migrationsbeirat möge beschließen:

Bei der Servicestelle für Zuwanderung und Einbürgerung einen analogen Sprechtag pro Woche einzuführen, (anlehnend an dem bereits existierenden Angebot für Asylbewerber*innen) an dem die Servicestelle ihre Kunden vor Ort empfangen, um eine Terminvereinbarung vor Ort zu koordinieren und gelegentlich Unterlagen einzureichen.

II. Begründung:

Unsere Zielgruppe, die ausländischen Mitbürger*innen, sieht sich derzeit mit erheblichen Schwierigkeiten konfrontiert. Insbesondere berichten uns zahlreiche Kunden von folgenden Problemen:

- 1. Erreichbarkeit der Behörde:** Viele Kunden beschwerten sich darüber, dass sie die Servicestelle für Zuwanderung und Einbürgerung telefonisch oder per E-Mail nicht erreichen können. Dies führt zu großer Frustration und Unsicherheit.
- 2. Terminvergabe:** Kunden berichten, dass sie bei ablaufenden Aufenthaltstiteln keine rechtzeitigen Termine buchen können. Dies verursacht erheblichen Stress mit ihren Arbeitgebern und kann im schlimmsten Fall zum Verlust des Arbeitsplatzes führen.
- 3. Reisen ins Ausland:** Kunden, die kurzfristig reisen müssen, berichten von großen Problemen und Unannehmlichkeiten, wenn sie nicht rechtzeitig einen Termin für die Verlängerung ihres Aufenthaltstitels bekommen.
- 4. Technische Hürden:** Besonders ältere Mitbürger haben Schwierigkeiten, die digitalen Angebote der Servicestelle zu nutzen. Sie sind oft nicht in der Lage, Termine online zu buchen oder Anfragen digital zu stellen.

Die Einführung eines analogen Sprechtags würde folgende Vorteile bieten:

- **Erhöhung der Erreichbarkeit:** Ein fester Tag in der Woche, an dem Kunden ihre Anliegen persönlich vortragen können, würde die Erreichbarkeit der Servicestelle verbessern und die Zahl der Beschwerden reduzieren.
- **Verbesserung der Terminvergabe:** Durch die Möglichkeit, Anliegen persönlich vorzubringen, können dringende Fälle schneller erkannt und bearbeitet werden, was den Stress für die Betroffenen reduziert.
- **Unterstützung der älteren Mitbürger:** Ein analoger Sprechtag würde es besonders älteren und technisch weniger versierten Personen ermöglichen, ihre Angelegenheiten ohne technische Hürden zu regeln.
- **Entlastung der digitalen Kanäle:** Die Einführung eines analogen Sprechtags könnte auch die digitalen Kanäle entlasten und so die Erreichbarkeit für alle verbessern.

Wir bitten daher um eine Überprüfung und Umsetzung dieses Anliegens zum Wohle der betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig beschlossen

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

gez.
Lara Galli
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Arif Abdullah Haidary
2. Stellvertretender Vorsitzender